

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

KERAMIK EUROPAS WESTERWALDPREIS 2024

Für den Westerwaldpreis 2024 gelten folgende Teilnahmebedingungen:

1. Veranstalter des Wettbewerbes ist der Westerwaldkreis. Die Organisation des Wettbewerbes obliegt der Museen im Westerwald GmbH, Montabaur, in Zusammenarbeit mit dem Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen.
2. Zur Teilnahme an dem Wettbewerb sind Personen ab 18 Jahren berechtigt. Die TeilnehmerInnen müssen Wohnsitz, dauernden Aufenthalt bzw. eine gewerbliche Niederlassung in Ländern Europas haben. Beteiligen können sich auch Personen, welche die europäische Staatsangehörigkeit haben, aber in anderen Ländern leben. Die Mitglieder der Jury sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
3. Die Anmeldung ist bis zum 31.01.2024 auf dem Onlineportal unter www.keramikmuseum.de einzureichen. Andere (schriftliche) Anmeldungen werden nicht zugelassen. Am 01.02.2024 um 0.00 Uhr wird das Anmeldeportal gesperrt. Spätere Einreichungen sind nicht möglich. Es werden keine Ausnahmen gemacht.
4. Jede/r TeilnehmerIn kann höchstens zwei Arbeiten einreichen.
5. Die Bewerbungsunterlagen der nicht zum Wettbewerb zugelassenen Werke werden bis zum 01.09.2024 vollständig gelöscht.
Die Bewerbungsunterlagen der zugelassenen Werke werden sowohl analog als auch digital im Künstlerarchiv des Keramikmuseums Westerwald, bis auf Widerruf des Künstlers, archiviert. Der/die KünstlerIn ist mit der Veröffentlichung durch den Westerwaldkreis, durch das Keramikmuseum Westerwald oder von ihm beauftragte Dritte einverstanden.
6. Alle eingereichten Arbeiten sollten so dimensioniert sein, dass sie mit vertretbarem Aufwand präsentiert werden können. Größe der Eingangstür: 280 x 150 cm.
7. Zum Wettbewerb eingereichte Werke dürfen nicht älter als drei Jahre und auf anderen Wettbewerben noch nicht prämiert worden sein.
8. Die von der Jury zum Wettbewerb zugelassenen Werke sind in wiederverwendbarer, stabiler Verpackung bis zum 20. Mai 2024 zu senden oder abzugeben an:

Keramikmuseum Westerwald
Lindenstraße 13
D-56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: +49 (0) 26 24 / 94 60 10
kontakt@keramikmuseum.de

Anlieferzeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.30 Uhr, am Wochenende nur nach Vereinbarung.

Bitte beachten Sie unbedingt auch Punkt 15 / 16.

9. Über die Annahme der Werke zur Ausstellung und über die Preisverleihung entscheidet eine Jury, die vom Landrat des Westerwaldkreises berufen wird. Die Jury ermittelt anhand von Abbildungen die Ausstellungsobjekte für die Ausstellung 2024. Aus diesen Arbeiten werden von derselben Jury die PreisträgerInnen ermittelt. Die Jury behält sich das Recht vor, eine endgültige Auswahl über die

in der Ausstellung zu zeigenden Werke zu treffen, wenn diese im Original vorliegen. Dies betrifft insbesondere eingereichte Keramiken, die nicht den Erwartungen der Jury entsprechen.

10. Die eingereichten Werke sollten verkäuflich sein. Der Verkauf der Werke wird von der Ausstellungsleitung im Namen und auf Rechnung des/der TeilnehmerIn vorgenommen. Von den in der Anmeldung anzugebenden Verkaufspreisen werden vom Veranstalter im Fall der Verkaufsvermittlung als Aufwendersersatz 35 Prozent einbehalten. Nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) in der derzeit gültigen Fassung ist vom Veranstalter im Falle der Verkaufsvermittlung die Künstlersozialabgabe an die Künstlersozialkasse abzuführen. Sie wird errechnet vom an den/die KünstlerIn abzuführenden Verkaufserlös, Anwendung findet der Beitragssatz für 2024. Der/die TeilnehmerIn kann präsentierte Arbeiten vor Schluss der Ausstellung nicht zurückziehen.
11. Für prämierte Werke der PreisträgerInnen hat der Westerwaldkreis Vorkaufsrecht.
12. Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar.
13. Die Jury legt ihre Entscheidung über die Preisverleihung schriftlich fest.
14. Hat ein/e TeilnehmerIn wissentlich gegen Ausschreibungsrichtlinien verstoßen, kann auf Beschluss des Kreistages des Westerwaldkreises nach Anhörung der Jury der Preis zurückgezogen werden.
15. Hin- und Rücktransport und eventuelle Zollangelegenheiten der eingereichten Arbeiten sind ausnahmslos auf Kosten und Gefahr der TeilnehmerIn zu veranlassen. Schadensersatzansprüche der Teilnehmerin/des Teilnehmers gegenüber Dritten sind von ihr/ihm selbst geltend zu machen. Der Rücktransport sollte bis spätestens 6 Wochen nach Ausstellungsende erfolgen. Objekte, die sich am 1.1.2026 noch immer im Keramikmuseum Westerwald befinden, gehen automatisch in das Eigentum des Veranstalters über oder werden (ohne weitere Nachricht) entsorgt.
16. Alle Objekte, die aus Nicht-EU-Ländern in die EU eingeführt werden, müssen durch den Zoll in Deutschland abgefertigt werden. Ein- und Ausfuhrbestimmungen sind zu beachten. Genehmigungen sind selbst einzuholen. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmenden. Das Museum ist zu den Vorgängen zu informieren.

Bitte beachten Sie die Informationen beim deutschen Zoll (www.zoll.de) und den jeweiligen Speditionen.
17. Der Westerwaldkreis versichert die ihm zur Teilnahme am Wettbewerb zur Verfügung gestellten Werke für die Zeit, in der sie sich in seiner Obhut befinden, in der Höhe des von dem/der KünstlerIn genannten Wertes.
18. Der Westerwaldpreis wird in Form von Urkunde und Geldzuwendung verliehen.
19. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG FÜR DEN WETTBEWERB KERAMIK EUROPAS WESTERWALDPREIS 2024

1. Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Keramikmuseum Westerwald, Lindenstraße 13, 56203 Höhr-Grenzhausen

Rechts- und Betriebsträger: Museen im Westerwald GmbH, Peter-Altmeier-Platz 1

56410 Montabaur

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren

Verwendung

Wir erheben, wenn Sie sich online bewerben, folgende Informationen:

- Vorname, Nachname
- Anschrift
- Gültige E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Geburtsdatum
- Nationalität
- Ausführungen zur beruflichen Ausbildung

Die Datenverarbeitung erfolgt mit Ihrer Anmeldung auf dem Onlineportal www.keramikmuseum.de. Ihre Bewerbungsunterlagen werden, sofern Ihre Werke von der Jury zur Ausstellung und Preisverleihung zugelassen sind, sowohl analog als auch digital im Künstlerarchiv des Keramikmuseums Westerwald, bis auf Ihren Widerruf hin, archiviert. Ihre persönlichen Daten werden im Rahmen der Ausstellung und der Preisverleihung in den Medien (Presse, Katalog, social-media, Fernsehen) veröffentlicht. Sofern Ihre Werke von der Jury nicht zum Wettbewerb zugelassen werden, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 01.09.2019 vollständig gelöscht.

Für die Verwaltung Ihrer Bewerbungsunterlagen nutzen wir den von der Firma bitzeche GmbH, Weidtmannstr.46, 56072 Koblenz, betriebenen webbasierten Dienst. Die Firma bitzeche verarbeitet in unserem Auftrag personenbezogene Daten i.S.d Art 4 Nr. 8 und Art. 28 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Diese werden nach Beendigung des Auftragsverhältnisses dort gelöscht.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt nur soweit es für die Durchführung des Wettbewerbes „Westerwaldpreis-Keramik Europas“ erforderlich ist.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.
- Gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.

- Gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
- Gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21(1) DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.
- Gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- Gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an kontakt@keramikmuseum.de.

